



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

# Pressemappe

## Theater Festival Impulse

vom 29. Juni bis 10. Juli 2011

Bochum >> Düsseldorf >> Köln >> Mülheim an der Ruhr

[www.festivalimpulse.de](http://www.festivalimpulse.de)

[www.twitter.com/festivalimpulse](https://twitter.com/festivalimpulse)

[www.facebook.com/festivalimpulse](https://www.facebook.com/festivalimpulse)



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Theater Festival Impulse – Die Kurzfassung

Das internationale Theater Festival Impulse des NRW KULTURsekretariats findet erstmals in seiner 20-jährigen Geschichte im Sommer statt. Vom 29.6. bis 10.7.2011 zeigt Impulse in Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr wieder herausragende nationale und internationale Theaterproduktionen. Auch 2011 gibt es wieder die geballte Ladung Freies Theater in NRW: 70 Aufführungen auf 25 Bühnen mit 15 Veranstaltern, inkl. Marathons, Partys und Konzerte. Die wichtigste Werkschau der Freien Szene zeigt erneut die interessantesten Produktionen und spannendsten Künstler, die mit ihren innovativen Ansätzen und Ästhetiken das Theater der nächsten Jahre prägen werden.

### >> EINGELADENE PRODUKTIONEN

#### **Wettbewerb:**

**Andros Zins-Browne:** „The Host“

**Anna Mendelssohn:** „Cry Me A River“

**BERLIN:** „Tagfish“

**CapriConnection & Schola Cantorum Basiliensis:** „Ars moriendi. Ein Musiktheater über die Kunst des Sterbens“

**Die Rabtaldirndln:** „aufplatzen“

**God's Entertainment:** „Trans-Europa-Bollywood“

**HGich.T:** „endzeit 2“

**Institutet & Nya Rampen:** „Conte d'Amour“

**She She Pop und ihre Väter:** „Testament – Verspätete Vorbereitungen zum Generationswechsel nach Lear“

#### **Special Guests:**

**Gob Squad:** „Saving The World“

**machina eX:** „15'000 Gray“

**Peaches:** „PEACHES DJ EXTRAVAGANZA“

**René Pollesch:** „Der perfekte Tag. Ruhrtrilogie Teil 3“

**Reverend Billy & The Stop Shopping Gospel Choir:** „The Church of Earthalujah“

> **Auswahl-Jury:** Der diesjährigen Auswahljury gehörten an: der Dramaturg Max-Philip Aschenbrenner, der bildende Künstler Tino Sehgal, der Theatermacher Veit Sprenger, die Schweizer Theaterkritikerin Dagmar Walser sowie die beiden künstlerischen Leiter.

> **Preise:** Eine internationale Fachjury vergibt zum Festival-Abschluss drei Preise. Die Siegerproduktion wird im Rahmen des Berliner Theatertreffens und der Wiener Festwochen gezeigt sowie erstmals während des polnischen Festivals Krakowskie Reminiscencje Teatralne, in Zusammenarbeit mit Tam Tam, der Kultursaison Polen-NRW 2011-2012. Die beste deutsche Produktion geht mit dem Preis des Goethe-Instituts auf internationale Gastspieltour, und eine herausragende künstlerische Einzelleistung wird mit dem Dietmar-N.-Schmidt-Preis gewürdigt.

> **Preis-Jury:** Der internationalen Fachjury gehören neben den beiden künstlerischen Leitern an: Martin Berg für das Goethe-Institut, der Direktor des NRW KULTURsekretariats, Dr. Christian Esch, Matthew Fenton, Direktor des Live beim LICA sowie Guy Gypens, der Leiter des Kaaitheater Brüssel, und die Theater- und Filmschauspielerin Caroline Peters.

> **Marathons:** Das Prinzip der allgemeinen Überforderung hat sich bewährt: Erneut bietet Impulse die Gelegenheit, das Programm an den Wochenenden in geballter Form zu sehen. Impulse fährt die Zuschauer mit Bussen von Vorstellung zu Vorstellung und präsentiert an einem Tag bis zu vier unterschiedliche Produktionen – Verpflegung inklusive!



# BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

> **Internationales Kuratorenprogramm/Junges Kuratorenprogramm:** Impulse hat sich zu einer bedeutenden Plattform für Theatermacher, Journalisten und Fachpublikum aus dem In- und Ausland entwickelt. Bereits zum dritten Mal werden in diesem Jahr wieder internationale Festival- und Theaterleiter, Kuratoren und Journalisten eingeladen, um Kontakte zu Künstlern sowie internationalen Produktionsstätten und Festivals zu vermitteln. Außerdem werden zum ersten Mal zusätzlich 15 Programm- und Festivalmacher der Zukunft zu Gast sein, um an einem Programm für junge Kuratoren teilzunehmen.

> **iPhone-App:** Als erstes Theaterfestival im deutschsprachigen Raum bietet Impulse eine eigene iPhone-App an. Auf der Applikation erhalten Zuschauer alle Informationen über Künstler, Termine, Marathons und Spielstätten mit Videos und Reservierungsfunktion. Exklusiv über die neue App findet ein Video-Wettbewerb mit HGich.T statt, die in diesem Jahr auch zum Festival eingeladen sind.

> **Partys und Konzerte:** Während des Festivals finden darüber hinaus zahlreiche Partys in Köln, Düsseldorf und Bochum statt: Nach der Peaches-Premiere in erwartet das Publikum eine große Aftershow-Party mit einem Konzert des amerikanischen Duos *Scream Club* und mit DJane Sheila Chipperfield im Schauspiel Köln. In den beiden Festivaltreffs im Hallmackenreuther in Köln und im salon des amateurs in Düsseldorf treten hochkarätige Musiker und DJs auf, u.a. gibt der Hamburger *Erobique* ein Konzert in Düsseldorf. Bei den Aftershow-Partys sind u.a. das DJ Set *Toulouse Low Trax*, DJane *Lena Willikens* und das DJ-Team *Le Pop* zu sehen.

> **Spielstätten/Partner:** **Bochum:** prinz regent theater/Zeche 1, Rotunde/Katholikentagsbahnhof, Schauspielhaus Bochum // **Düsseldorf:** Düsseldorfer Schauspielhaus/Central, FFT Jutta, Koyote Club, Kunsthalle Düsseldorf/salon des amateurs, tanzhaus nrw // **Köln:** GEBÄUDE 9, Hallmackenreuther, Schauspiel Köln/Halle Kalk, studiobühneköln // **Mülheim an der Ruhr:** Ringlokschuppen, Theaterbüro.

> **Veranstalter, Förderer und Partner:** Das Theater Festival Impulse 2011 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Verbindung mit den Städten Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Gefördert wird das Festival von der Kulturstiftung des Bundes, der Kunststiftung NRW und vom Goethe-Institut. Impulse 2011 wird unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft, der Stiftung der Sparkasse KölnBonn, dem Nationalen Performance Netz (NPN), der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Vipex. Medienpartner sind Stadtzauber, K.WEST und coolibri.

> **Künstlerische Leitung:** Matthias von Hartz und Tom Stromberg.

## Vorverkauf

Karten gibt es direkt an allen Spielstätten oder über das zentrale Kartenbüro unter +49 (0)221/99 22 55 111 sowie per E-Mail [karten@festivalimpulse.de](mailto:karten@festivalimpulse.de)

[www.festivalimpulse.de](http://www.festivalimpulse.de)

[www.twitter.com/festivalimpulse](http://www.twitter.com/festivalimpulse)

[www.facebook.com/festivalimpulse](http://www.facebook.com/festivalimpulse)

## Veranstalter:

NRW KULTURsekretariat  
Direktor: Dr. Christian Esch  
Friedrich-Engels-Allee 85 // 42285 Wuppertal

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Ingo Sawilla  
Brüsseler Straße 21 (Festivalbüro), 50674 Köln  
+49 (0)221/99 22 55 112 sowie +49(0)171 / 635 92 51 // E-Mail: [sawilla@festivalimpulse.de](mailto:sawilla@festivalimpulse.de)

Martin Maruschka (NRW KULTURsekretariat)  
Friedrich-Engels-Allee 85, 42285 Wuppertal  
+49 (0)202 / 6 98 27 211 // E-Mail: [maruschka@nrw-kultur.de](mailto:maruschka@nrw-kultur.de)



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> 20 Jahre Theater Festival Impulse in NRW

>> Vom 29.6. bis 10.7.2011 zeigt die wichtigste Werkschau der Freien Szene wieder die herausragendsten Produktionen der letzten beiden Jahre

Das Theater Festival Impulse des NRW KULTURsekretariats zeigt seit 20 Jahren die wichtigsten Theaterproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum, die außerhalb des Stadttheaters produziert wurden. Vom **29.6. bis 10.7.2011** wird NRW wieder zum internationalen Zentrum des Freien Theaters: Zum ersten Mal im Sommer präsentiert das Festival in Bochum, Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr in diesem Jahr neun herausragende Theaterproduktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Wettbewerb, die die Jury aus über 300 Bewerbungen ausgewählt hat, sowie fünf Special Guests. Das Theater Festival Impulse zeigt 2011 70 Aufführungen auf 25 Bühnen mit 15 Veranstaltern und bietet erneut Marathon-Touren mit mehreren Aufführungen an einem Tag an.

### >> Wettbewerb und Special Guests: das Programm 2011

Die Bandbreite der künstlerischen Ansätze und Arbeitsweisen der Bewerbungen ist auch dieses Jahr wieder beeindruckend. Das Spektrum der Auswahl spiegelt diese große Vielfalt wider: Es reicht von Musiktheater und Klassikerbearbeitungen über dokumentarische und aktivistische Projekte bis zur szenischen Umsetzung von Computerspielen. Die deutschen (Ko-)Produktionen im Wettbewerb sind **Andros Zins-Browne** mit „The Host“, „Conte d'Amour“ der beiden Gruppen **Institutet** und **Nya Rampen**, „Tagfish“ der Gruppe **BERLIN**, das Performance-Kollektiv **HGich.T** sowie **She She Pop** mit „Testament“. Drei österreichische Produktionen sind im Rahmen des Wettbewerbs zu sehen: **Anna Mendelssohn** mit „Cry Me A River“, **Die Rabaldirndln** mit „aufplatzen“ und **God's Entertainment** mit „Trans-Europa-Bollywood“. Aus der Schweiz sind **CapriConnection** und die **Schola Cantorum Basiliensis** mit „Ars moriendi“ zu Gast.

Im Rahmenprogramm des Festivals ist zudem **Reverend Billy** als Special Guest zu sehen, ebenso wie in Kooperation mit dem Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr **René Polleschs** dritter Teil der Ruhrtrilogie „Der perfekte Tag“. Außerdem wird im Rahmen des Festivals Ausnahmekünstlerin **Peaches** mit ihrer neuen Show „PEACHES DZ EXTRAVAGANZA“ Premiere feiern. Während des Festivals präsentiert der Ringlokschuppen Mülheim darüber hinaus mit dem Theater Oberhausen eine Neufassung von **Gob Squad's** „Saving the World“, das bei Impulse 2009 den Goethe-Preis der Jury erhielt. Mit **machina eX** ist zudem eine studentische Produktion im Rahmenprogramm eingeladen, die im Herbst 2011 auch bei der vom NRW KULTURsekretariat ausgerichteten zweiten Next Level Conference in Köln zu sehen sein wird.

### >> 20 Jahre Theater Festival Impulse: „Seismograph der lebendigen Freien Szene“

20 Jahre Impulse ist die Geschichte von 20 Jahren Entdeckungen: Außergewöhnliche Künstler, Stoffe, Arbeitsweisen und Formen haben bei Impulse erstmals die Aufmerksamkeit einer großen Öffentlichkeit gefunden. Diese Tradition setzen Matthias von Hartz und Tom Stromberg seit 2007 fort, jetzt präsentieren sie als künstlerische Leiter ihr drittes Festivalprogramm. Stromberg unterstreicht die Bedeutung des Theater Festival Impulse als Plattform für Innovationen in der gesamten Theaterszene: „Neuentwicklungen kamen von Künstlern, die an vielen Orten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz arbeiten. Impulse kann nur der Seismograph dieser lebendigen Szene sein. Aber auch zukünftig werden nicht wenige Trends und Künstler von hier ihren Marsch durch die Institutionen antreten.“

### >> Weit über den Tellerrand hinaus: Internationalität und Vernetzung

In diesem Jahr zeigt sich noch mehr als in den Vorjahren die internationale Arbeitsweise der Freien Szene. Die Auswahl von 2011 ist internationaler als je zu vor, viele Künstler produzieren in grenzüberschreitenden Koproduktionszusammenhängen. Matthias von Hartz: „Die freien Theatermacher sind wie immer den Institutionen voraus. Internationalisierung ist der vorherrschende Trend auf dem Feld freier Produktionen. Auch das restliche Theatersystem wird früher oder später einsehen, dass die Theaterwelt doch nicht an den Grenzen der deutschen Sprache aufhört.“

Darüber hinaus werden auch zur 16. Auflage zahlreiche überregionale und internationale Gäste erwartet. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut werden wieder ausländische Kuratoren, Festivalmacher und Journalisten eingeladen, um die internationale Vernetzung der Freien Szene noch weiter voranzutreiben.



# BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

Diese spezielle Plattform des Theater Festival Impulse bietet Kuratoren aus der ganzen Welt die Möglichkeit, den Großteil des Programms des Festivals zu besuchen, Trends und Innovationen in der Freien Theaterszene zu beobachten und Kontakte mit internationalen Künstlern, Journalisten und Kollegen zu knüpfen.

In den Jahren 2007 und 2009 folgten rund 30 internationale Kuratoren, Direktoren und Festivalleiter aus den USA, Argentinien, Spanien, Frankreich, England, Belgien, den Niederlanden, Finnland, Dänemark, Türkei, Columbien, Thailand, China und Singapur der Einladung und besuchten das Festival. Das Kuratorenprogramm erfuhr im Jahr 2009 zudem eine Erweiterung durch die Zusammenarbeit mit der vom NRW KULTURsekretariat betriebenen Internationalen Kulturarbeit. Diese Kooperation ermöglichte neben der Einladung von internationalen Kuratoren eine zusätzliche Einladung internationaler Journalisten. 2011 werden insgesamt rund 50 ausländische Kuratoren und Journalisten erwartet.

## >> Programm für junge Kuratoren und Tanzrecherche NRW

Mit dem Programm für Junge Kuratoren bietet das Festival Impulse erstmals ein Stipendiatenprogramm für Studierende und Berufseinsteiger aus dem deutschsprachigen Raum. Denn dem kuratorischen Unternehmen kommt heute eine experimentelle und erfinderische Dimension zu. Zwischen Theorie und künstlerischer Praxis situiert, greift der Kurator flottierende Diskurse auf und setzt Themenschwerpunkte. Zwischen Dramaturgie und Künstlerischer Leitung gestaltet er Inhalte und ermöglicht erst künstlerische Arbeiten. Vom 7.7. bis zum 10.7.2011 wird den Stipendiaten ein abwechslungsreiches Programm geboten aus Vorträgen und Gesprächen mit Experten sowie Workshops, in denen eigene Konzepte und Ideen entwickelt werden können. Und natürlich stehen auch die Impulse-Marathons auf dem Programm.

Zum ersten Mal wird im Rahmen von Impulse auch eine Zusammenarbeit mit der 2009 vom NRW KULTURsekretariat eingerichteten Tanzrecherche NRW stattfinden. Gastgeber der Präsentation und Diskussion der Recherchen #1 bis #6 ist VA Wölfl, früher selbst Jurymitglied von Impulse. Kultursekretariatsdirektor Dr. Christian Esch zum Festival und seinen Neuerungen: „Ich freue mich sehr, dass es uns jetzt gelungen ist, erstmals in seiner 20-jährigen Geschichte das Festival in den Sommer zu verlegen. Neu ist außerdem die App samt ungewöhnlichem Wettbewerb, mit dem wir zeitgemäßen Service und digitalen Spaß kreativ verbinden. Und das alles zusammen mit einem aufregenden Programm: Dieser Sommer wird garantiert heiß!“

## >> Auf der Bühne, im Web, als App: ein Publikumsfestival geht neue Wege

Seit der Übernahme der künstlerischen Leitung durch Matthias von Hartz und Tom Stromberg und der damit verbundenen Verdopplung der Zuschauerzahlen seit 2007 hat sich das Festival noch mehr zu einem echten Publikumsfestival entwickelt. 2011 geht Impulse neue Wege, um noch direkter mit dem Publikum kommunizieren zu können: Neben einem eigenen Facebook-Profil und einem Twitter-Account, die dem Publikum jederzeit die direkte Kommunikation mit dem Festival ermöglichen, bietet Impulse als erstes Theaterfestival eine eigene iPhone-App an.

Auf der Applikation erhalten Zuschauer alle Informationen über Künstler, Termine, Marathons und Spielstätten mit Videos und Reservierungsfunktion. Exklusiv über die neue App findet ein Video-Wettbewerb mit HGich.T statt, die in diesem Jahr auch zum Festival eingeladen sind und die man mit eigenen Ideen zu einem ihrer Trash-Hits inspirieren kann.



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> HGich.T Wettbewerb / Festival-App

### Neu: Die iPhone-App des Theater Festival Impulse

#### Mit einem Klick alle Infos zum Festival immer aktuell auf dem Handy!

Das Theater Festival Impulse ist das erste Theaterfestival im deutschsprachigen Raum mit eigener iPhone-App! Egal wo Sie sind: Mit der App haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Informationen über Künstler, Produktionen, Termine, Marathons und Spielstätten. Und für ganz Kurzentschlossene gibt es eine Reservierungsfunktion bis 4h vor Vorstellungsbeginn. Dazu finden Sie alle Infos zum Festival sowie Videos, Trailer und immer aktuelle Meldungen via Twitter.

#### Videowettbewerb ♥ HGich.T ♥

Exklusiv über die neue iPhone-App des Festivals kann jeder, der Lust hat, an einem Wettbewerb teilnehmen und mehrere Preise gewinnen: Unter dem Titel „ich liebe dich egal ob du 16 bist“ suchen das Theater Festival Impulse und die Mitglieder des Performance-Kollektivs HGich.T Inspirationen für ihren nächsten Trash-Hit. Bis 31. Mai 2011 konnten alle Interessierten eigene Kurzfilme über die App einschicken und die Band zu einem ihrer Trash-Hits inspirieren, die bei YouTube z.T. über eine Million Klicks haben. Der Wettbewerb geht weiter: Bis 6. Juli 2011 kann jeder, der Lust hat, noch eigene Videos hochladen und für alle eingestellten Beiträge voten. Zum Ende des Wettbewerbs wird über die Hitliste der App der „Sieger der Herzen“ gekürt: Wer am 6. Juli 2011 um 23.59 Uhr die Charts anführt und auf Platz 1 der Hitliste steht, gewinnt 1.000 Euro!

Die iPhone-App des Theater Festivals Impulse wurde mit Unterstützung der Regionalen Kulturpolitik des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW realisiert.



Ab sofort ist die iPhone-App des **Theater Festival Impulse** mit dem HGich.T-Video-Wettbewerb im App Store erhältlich.



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Geballte Ladung Theater: Die Impulse Marathons

Für alle, die nicht genug bekommen können und denen Entscheidungen schon immer schwer gefallen sind: Die Impulse-Marathons bieten an einem Tag eine Auswahl an Veranstaltungen – Transfer und Verpflegung inklusive!

Einmal Bollywood und zurück? Oder lieber zum österreichischen Heurigenabend mit Tänzen und Schnaps? Oder doch lieber mit Fabian Hinrichs durch die Mülheimer Steppe reiten? Sie müssen sich nicht entscheiden, sondern können alles an einem Tag erleben: Nehmen Sie an den Impulse Marathons teil. Bei unseren organisierten Touren zwischen Städten und Spielstätten bieten wir Ihnen die willkommene Überforderung: Best-Of Freies Theater – Transfer und Verpflegung inklusive! Wir fahren Sie mit Bussen von Vorstellung zu Vorstellung und präsentieren Ihnen an einem Tag bis zu vier unterschiedliche Produktionen. Oder aber Sie bleiben und lassen sich einfach gehen: auf einer unserer Aftershow-Partys oder einem unserer Konzerte!

### >> Marathon I – Freitag, 1. Juli 2011

Köln / GEBÄUDE 9, Abfahrt Shuttlebus 14:30 Uhr  
Köln /Hallmackenreuther, Abfahrt Shuttlebus 15:00 Uhr  
„Cry Me A River“ 15:30 Uhr / studiobühneköln  
> Transfer  
Düsseldorf „Tagfish“ 17:30 Uhr / FFT Juta  
> Pause und Transfer  
Mülheim „Der perfekte Tag. Ruhrtrilogie Teil 3“ 21:00 Uhr / Ringlokschuppen  
> Transfer  
Köln „endzeit 2“ 24:00 Uhr / GEBÄUDE 9  
Ende: ca. 2:00 Uhr am Hallmackenreuther

### >> Marathon II – Samstag, 2. Juli 2011

Köln /Hallmackenreuther, Abfahrt Shuttlebus 13:00 Uhr  
Düsseldorf „The Host“ 14:00 Uhr / tanzhaus nrw  
> Transfer  
Bochum „aufplatzen“ 16:30 Uhr / prinz regent theater  
> Pause und Transfer  
Bochum „Testament“ 19:30 Uhr / Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele  
> Transfer  
Köln „Trans-Europa-Bollywood“ 22:30 Uhr / Schauspiel Köln/Halle Kalk  
Ende: ca. 1:00 Uhr am Hallmackenreuther

### >> Marathon III – Freitag, 8. Juli 2011

Bochum / ROTUNDE / Katholikentagsbahnhof, Abfahrt Shuttlebus 16:00 Uhr  
Bochum „The Host“ 16:30 Uhr / prinz regent theater  
> Pause und Transfer  
Mülheim „aufplatzen“ 19:00 Uhr / Ringlokschuppen  
Mülheim „Saving The World“ 21:30 Uhr / Ringlokschuppen  
> Rückfahrt nach Bochum  
„endzeit 2“ 24:00 Uhr – ca. 01:30 Uhr / Rotunde/Katholikentagsbahnhof

### >> Marathon IV – Samstag, 9. Juli 2011

Köln /Hallmackenreuther, Abfahrt Shuttlebus 14:30 Uhr  
Köln „Tagfish“ 15:00 Uhr / studiobühneköln  
> Transfer  
Düsseldorf „Conte D'Amour“ 17:00 Uhr / Kunsthalle  
> Pause  
„Cry Me A River“ 21:00 Uhr / FFT Juta  
im Anschluss Rückfahrt nach Köln / Hallmackenreuther  
optional: Konzert Erobique ca. 22:30 Uhr / salon des amateurs



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Die eingeladenen Produktionen

### *Im Wettbewerb:*

#### >> **Andros Zins-Browne**

„The Host“

#### >> **Anna Mendelssohn**

„Cry Me A River“

#### >> **BERLIN**

„Tagfish“

#### >> **CapriConnection & Schola Cantorum Basiliensis**

„Ars moriendi. Ein Musiktheater über die Kunst des Sterbens“

#### >> **Die Rabtaldirndl**

„aufplatzen“

#### >> **God's Entertainment**

„Trans-Europa-Bollywood“

#### >> **HGich.T**

„endzeit 2“

#### >> **Institutet & Nya Rampen**

„Conte d'Amour“

#### >> **She She Pop und ihre Väter**

„Testament – Verspätete Vorbereitungen zum Generationswechsel nach Lear“

### *Special Guests:*

#### >> **Gob Squad**

„Saving The World“

#### >> **machina eX**

„15'000 Gray“

#### >> **Peaches**

„PEACHES DJ EXTRAVAGANZA“

#### >> **René Pollesch**

„Der perfekte Tag. Ruhrtrilogie Teil 3“

#### >> **Reverend Billy & The Stop Shopping Gospel Choir**

„The Church of Earthalujah“



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Andros Zins-Browne (B/D) „The Host“

Wie lange kann sich der Mensch behaupten, wenn die Natur sich gegen ihn stellt? Um dieser Frage nachzugehen, lässt der amerikanische Choreograf Andros Zins-Browne in dieser Performance zwischen Tanz und bildender Kunst drei Cowboys, Prototypen von Männlichkeit und Selbstbeherrschung, gegen eine unbezwingbare Landschaft ankämpfen. Im klassischen Cowboy-Outfit und mit folkloristischem Tanz entsteht ein absurd-komischer Kampf zwischen Mensch und Natur. Die drei Tänzer behaupten sich bis zur Erschöpfung gegen gigantische Luftkissen: Don Quijote im Wilden Westen. Zwischen Apokalypse und Slapstick bewegt sich dieser melancholische Abgesang auf die amerikanischen Helden.

### Aus der Jurybegründung:

„Um sich zu bewegen, brauchen Männer einen Grund. Auch Cowboys. Der Choreograf Andros Zins-Browne gibt gemeinsam mit dem bildenden Künstler Stefan Demming seinen drei Cowboys in einer Landschaft aus gigantischen Luftkissen dazu reichlich Gelegenheit: sie klettern, reiten, kämpfen mit der schwer zu beherrschenden Materie, rutschen aus, fallen, räumen auf, aber sie tanzen auch. Ihr Tanz entfaltet keine Distanz, in Haltung und Kostüm verkörpern diese drei Männer auf der Bühne tatsächlich und unironisch Cowboys. (...) Mit seiner choreografischen Arbeit ‚The Host‘ knüpft Andros Zins-Browne an Arbeiten von Jérôme Bel und Xavier Le Roy an und macht dennoch vieles anders, indem er gemeinsam mit Stefan Demming nach einer Verbindung zwischen bildender Kunst und Tanz sucht und indem er ernsthaft eine Auseinandersetzung mit Folkloretänzen führt.“ (Tom Stromberg)

### Andros Zins-Browne

Andros Zins-Browne wurde 1981 in New York geboren. Nach seinem Abschluss in Modern Culture and Media an der Brown University graduierte er bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Zins-Browne arbeitet als Tänzer und Choreograf in verschiedenen Kompanien, 2007 wirkte er bei Sandy Williams „The Kansas City Shuffle“ mit. 2008 feierte sein erstes Gruppenstück „Second Life“ Premiere.

Konzept / Choreografie: Andros Zins-Browne // mit: Sidney Leoni, Jaime Llopis, Andros Zins-Browne // Sounddesign by Peter Lenaerts // Technik: Nick Symons, Peter De Goy // Produktion: Ilse Vandesaende

Dauer: ca. 50 Min.

[www.wpzimmer.de](http://www.wpzimmer.de)

---

**Eine Produktion von wpzimmer (Antwerpen) in Koproduktion mit buda (Kortrijk), PACT Zollverein – Choreographisches Zentrum NRW (Essen), Hebbel am Ufer (Berlin).**

**Gefördert durch: The Flemish Community, VGC, Jan Van Eyck Academie, Départs Network mit Unterstützung des Förderprogramms „Kultur und Bildung“ der Europäischen Gemeinschaft.**

Samstag, 2. Juli 2011 / 14:00 Uhr / tanzhaus nrw, Düsseldorf (**Marathon 2**)  
Sonntag, 3. Juli 2011 / 18:00 Uhr / tanzhaus nrw, Düsseldorf  
Freitag, 8. Juli 2011 / 16:30 Uhr / prinz regent theater/Zeche 1, Bochum (**Marathon 3**)  
Samstag, 9. Juli 2011 / 20:00 Uhr / prinz regent theater/Zeche 1, Bochum

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Anna Mendelssohn (A) „Cry Me A River“

Eisbären müssen nie weinen? Das hat sich im Laufe der letzten Jahre geändert, denn die armen Tiere sind dem Klimawandel hilflos ausgeliefert. Und mit ihnen weint Anna Mendelssohn auf einer Ein-Frau-Konferenz: An einem langen Tisch philosophiert sie über das Weltgeschehen und die damit verbundene gesellschaftliche Ohnmacht. Sie weint. Und tanzt zwischendurch. In ihrem Vortrag verschmelzen die Stimmen von Politikern, Wissenschaftlern, Chirurgen, Aktivisten und Tiefenökologen mit ihren persönlichen Reflexionen zu einer assoziativ konstruierten, polyphonen Textmontage. „Cry Me A River“ bewegt sich auf dünnem Eis zwischen inneren und äußeren Welten, zwischen dem Persönlichen und dem Politischen.

### Aus der Jurybegründung:

„Der vielschichtige Text benutzt penetrant den Komparativ, fortwährend wird von ‚mehr Wut, mehr Verzweiflung, mehr Verantwortung oder mehr Hoffnung‘ gesprochen. Emotionen erzeugt Anna Mendelssohn in der Konsequenz genauso im Komparativ. Nicht durch Einfühlung oder innerliche Gefühlsduselei bringt sie ihr Alter Ego zum Heulen, sondern mit Hilfe eines Tränenstifts, den sie sich immer wieder unter die Augen reibt. Ihre Empathie gilt eben nicht den armen Robben oder Eisbären, die am Pol leben, sondern den Polkappen selbst, die sich ebenso verflüssigen wie ihre eigenen Emotionen. Der Tränenstift als Metapher für den gesellschaftlichen Raubbau am Planeten. So ernsthaft und poetisch hat sich selten jemand in einen Eisberg eingefühlt.“ (Max-Philipp Aschenbrenner)

### Anna Mendelssohn

Anna Mendelssohn studierte Schauspiel in England am Dartington College of Arts und in Bretton Hall an der School of Performing Arts. Als Performerin ist sie seit 2004 Ensemblemitglied bei toxic dreams und war bisher in über 12 Produktionen der Kompanie zu sehen. Sie arbeitete außerdem u.a. mit David Mayaan, Cie Loulou Omer, Daniel Aschwanden und Linda Taylor. Zu ihren eigenen Arbeiten zählen das gemeinsam mit Jan Machacek entwickelte Duett „outside i“ (2008) und das Solo „Cry Me A River“ (Gewinner des Jury- und Koproduktionspreises beim Arena Festival, Erlangen 2010). Im Juni 2011 wurde ihre neue Arbeit „art for a lonely heart“ im Rahmen einer Kooperation der Wiener Festwochen und des Tanzquartier Wien uraufgeführt.

Konzept/Performance: Anna Mendelssohn // Künstlerische Zusammenarbeit: Yosi Wanunu // Musik: Jorge Sánchez-Chiong // Lichtdesign: Jan Maertens

Dauer: ca. 60 Min., Performance in englischer Sprache

---

In Koproduktion mit dem Tanzquartier Wien, gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien und bm:ukk, mit Unterstützung von PACT Zollverein – Choreographisches Zentrum NRW (Essen).

Donnerstag, 30. Juni 2011 / 18:00 Uhr / studiobühneköln  
Freitag, 1. Juli 2011 / 15:30 Uhr (**Marathon 1**) / 20:00 Uhr / studiobühneköln  
Sonntag, 3. Juli 2011 / 20:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr  
Dienstag, 5. Juli 2011 / 20:00 Uhr / prinz regent theater, Bochum  
Mittwoch, 6. Juli 2011 / 20:00 Uhr / prinz regent theater, Bochum  
Freitag, 8. Juli 2011 / 19:30 Uhr / FFT Jutta, Düsseldorf  
Samstag, 9. Juli 2011 / 21:00 Uhr / FFT Jutta, Düsseldorf (**Marathon 4**)

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> BERLIN (B/D/A) „Tagfish“

Sechs Männer warten auf den Scheich. Die Videoinstallation der Gruppe BERLIN bringt reale Politiker, Architekten, Journalisten und Lobbyisten in einer fiktiven Konferenz zusammen und zeigt auf absurde und durchaus komische Weise, wie ein langwieriges Großprojekt an der deutschen Bürokratie zu scheitern droht: Der Scheich plant seit sechs Jahren für 150 Millionen Euro aus dem UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein eine Designstadt mit Luxushotel zu machen. Eine Investition, die dem Standort Ruhrgebiet wirklich nicht schaden würde. Bis auf einen anfänglichen Besuch des vermeintlichen Großinvestors vor etlichen Jahren ist jedoch bisher noch nicht viel passiert. Die unterschiedlichen Erwartungshaltungen sind groß, die Männer geduldig. Und so warten sie noch immer auf den Scheich und hoffen standhaft auf ein glamouröses Zukunftsprojekt.

### Aus der Jurybegründung:

„Manchmal versteht man die Welt ja am besten, wenn man sich auf die Zwischenräume konzentriert. Nur wenn man ganz genau da hinschaut, oder Brücken da baut, wo Leerstellen zu sein scheinen. BERLIN scheinen sich wie kaum jemand anderes auf diesen Blick zu verstehen und haben eine wunderbare Technik entwickelt, uns die Welt zu erklären. Sie drehen Dokumentarfilme und machen mit ihnen Theater: Auf der Bühne entsteht aus Filmen eine szenische Situation, die es in der Realität nie gegeben hat. (...) ‚Tagfish‘ ist das erste Projekt einer neuen Serie von szenischen Filmprojekten: Mehrere Dokumentarfilme, Portraits von einzelnen Menschen treffen an einem Tisch aufeinander, eine konstruierte Begegnung. Diesmal Essen und Naher Osten: Ein Scheich überlegt viel Geld in ein neues Hotel auf Zeche Zollverein zu investieren. ‚Tagfish‘ bringt sieben Akteure des Neubaus an einen Verhandlungstisch, die nie zusammengesessen haben. (...) Aus ihren Teilrealitäten entspinnt sich ein Bild deutscher Politwelt, das so lustig wie tragisch ist. Und wie nebenbei wird dann doch die große Philosophie und Binsenweisheit der Gegenwart bewiesen: Es gibt keine Wirklichkeit, sondern nur Wahrnehmung. Und die entsteht durch Kommunikation. Was für ein wunderbares Theaterthema.“ (Matthias von Hartz)

### BERLIN

BERLIN startete 2003 die Serie „Holocene“ (aktuelle geologische Ära). Ihre Projekte starten immer in einer Stadt oder einer Region auf der Welt. Bart Baele studierte bis 2000 an der Theatre School Amsterdam. Er arbeitet als Bühnen- und Videodesigner für verschiedene Kompanien. Yves Degryse studierte bis 2000 am Actor Studio Dora van der Groen in Antwerpen. Er gründete das Kollektiv SKaGeN und arbeitet als Schauspieler für Comp.Marius.

Konzept/Regie: Bart Baele und Yves Degryse // Mit: Hans-Jürgen Best, Christoph Finger, Rolf Heyer, Wolfgang Kintscher, Kaspar Kraemer, Thomas Rempen, Kostas Mitsalis

Dauer: ca. 60 Min., Deutsch und Englisch mit englischen und deutschen Übertiteln

[www.berlinberlin.be](http://www.berlinberlin.be)

---

In Koproduktion mit: Theater der Welt 2010 (Mülheim, DE), STUK (Leuven, BE), Festival TEMPS D'IMAGES 2010 / La Ferme du Buisson (Scène Nationale de Marne-la-Vallée, FR), Wiener Festwochen (Wien, AT).

Mit freundlicher Unterstützung von De Vlaamse Gemeenschap und Schauspiel Essen. Dank an PACT Zollverein – Choreographisches Zentrum NRW (Essen).

Freitag, 1. Juli 2011 / 17:30 Uhr / FFT Jutta, Düsseldorf (**Marathon 1**)

Samstag, 2. Juli 2011 / 19:30 Uhr / FFT Jutta, Düsseldorf

Donnerstag, 7. Juli 2011 / 20:00 Uhr / prinz regent theater, Bochum

Freitag, 8. Juli 2011 / 20:00 Uhr / studiobühneköln

Samstag, 9. Juli 2011 / 15:00 Uhr / studiobühneköln (**Marathon 4**) / 20:00 Uhr / studiobühneköln

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> CapriConnection & Schola Cantorum Basiliensis (CH/D) „Ars moriendi. Ein Musiktheater über die Kunst des Sterbens“

Philosophische Diskurse und Barockmusik passen auf den ersten Blick nicht wirklich zusammen. Doch mit dieser dokumentarischen Inszenierung gelingt CapriConnection eine ganz neue und beeindruckende Form des Musiktheaters, die beide Pole mühelos und überraschend lustvoll miteinander verbindet. Tübingen, 1983: Eine Gruppe Philosophen diskutiert über Baudrillards „Der symbolische Tausch und der Tod“. Mit Henry Purcells „Funeral Music for Queen Mary“ (1693) im Mittelpunkt, verhandelt die Schweizer Gruppe den verdrängt geglaubten und doch allgegenwärtigen Tod in unserer Gesellschaft. Unter hohem Kraftaufwand aber nicht ohne Humor arbeiten sich die Redner auf der Bühne an der Metapher des Todes ab und rücken dabei der Monstrosität des eigenen Sterbens näher – begleitet von Purcells Trauermusik.

### Aus der Jurybegründung:

„Sie machen es sich nicht einfach. Barockmusik in der freien Szene? Philosophische Debatten aus den 80er Jahren als Grundlage für dokumentarisches Theater? – Zwischen diesen Polen entfaltet die Gruppe ‚CapriConnection‘ einen erstaunlich leichten Theaterabend über das Unausweichliche des Todes und seinen Stellenwert in unterschiedlichen Zeiten. (...) ‚Ars moriendi‘ erzählt von der Kunst und dem Sterben und ist damit gleichermaßen eine ungewöhnliche Studie über unseren Umgang mit dem Tod wie ein staunendes Verhandeln der Möglichkeiten des Theaters, das schließlich wie keine andere Kunstform vom Gewahrwerden des unfassbaren Moments lebt.“ (Dagmar Walser)

### CapriConnection & Schola Cantorum Basiliensis

„Ars moriendi“ ist eine Zusammenarbeit zwischen der freien Schweizer Theatercompagnie CapriConnection mit der Schola Cantorum Basiliensis – Basler Hochschule für alte Musik. Unter der musikalischen Leitung des renommierten Barockspezialisten Anthony Rooley lassen zwölf Sängerinnen und Musiker aus dem engeren Umfeld der Schola Cantorum englische Barockkompositionen aus dem Themenkreis des Sterbens wiederauferstehen. CapriConnection hat mit der Theater-/Opernregisseurin Anna-Sophie Mahler in den letzten Jahren eine Inszenierungspraxis entwickelt, die sich auf theatrale und musikalische Weise dokumentarischem Material annähert. Dabei wird das Ausgangsmaterial nicht nur auf seine inhaltlichen, sondern auch auf formale und rhythmische Qualitäten hin untersucht und zu dichten Kompositionen verwoben.

Regie: Anna-Sophie Mahler // Musikalische Leitung: Anthony Rooley // Dramaturgie: Boris Brüderlin // Bühne: Duri Bischoff // Kostüm: Mirjam Egli // Licht: Brigitte Dubach // Von und mit: Susanne Abelein, Christian Dieterle, Thomas Douglas, Cathrin Störmer sowie zwölf Sängerinnen und Sängern und Musikerinnen und Musikern der Schola Cantorum Basiliensis // Gesang: Adrian Horsewood, Hanna Järveläinen, Dino Lüthy, Kate Macoboy, Yulia Mikkonen, Tiago Mota // Orgel: Ralph Stelzenmüller // Blasinstrumente: Markus Bauer, Giuseppe Frau, Christina Hess, Nathaniel Wood // Trommel: Hiram Santos

Dauer: ca. 100 min.

[www.capriconnection.ch](http://www.capriconnection.ch) // [www.scb-basel.ch](http://www.scb-basel.ch)

Ein Mitschnitt von „Ars Moriendi“ ist am 30.06.2011 um 20.05 Uhr in der Reihe „WDR3 Konzert“ zu hören.

---

In Koproduktion mit: Kaserne Basel, Hebbel am Ufer (Berlin), Theater Chur, Westdeutscher Rundfunk Köln. Gefördert aus den Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin, des Fachausschusses für Theater & Tanz beider Basel, der Stadt Chur und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Mit freundlicher Unterstützung durch das Migros-Kulturprozent, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Artephila Stiftung, Futurum Stiftung, Ars Rhenia Stiftung und die Musik-Akademie der Stadt Basel.

schweizer kulturstiftung

Dieses Gastspiel wird gefördert durch **prohelvetia**

Sonntag, 3. Juli 2011 / 19:30 Uhr / Düsseldorfer Schauspielhaus/Central  
Dienstag, 5. Juli 2011 / 19:30 Uhr / Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Die Rabtaldirndl (A/D) „aufplatzen“

Die österreichischen Rabtaldirndl begeben sich auf große Tournee und laden ihre Zuschauer zu einem meditativen Dia-Heimatabend ein, bei dem gesungen, getanzt und selbstverständlich getrunken wird. Sie bringen das Rabtal ins Ausland, um das Ausland ins Rabtal zu bringen. Ihre Strategie ist einfach aber radikal: Sie wollen möglichst authentisch ihr Lebensmotto demonstrieren und mit ihren Fotos Geschichten der echten Menschen zeigen – das Aufplatzen spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie verkaufen die wahre Oststeiermark, live und direkt. Alles ist dabei überlagert von einer bedingungslosen Liebe zum Rabtal. Doch wie so oft ist alles ganz anders, als es zunächst den lustigen Anschein hat.

### Aus der Jurybegründung:

*„In ihrem Stück ‚aufplatzen‘ bringen die Rabtaldirndl jetzt ‚die wahre Oststeiermark‘ nach NRW. In einer Art Heurigenwirtschaft des Grauens werden sie missionarisch den Uneingeweihten ihre Lebensweise nahebringen. Irgendetwas stimmt nicht in ihren schönen Bildern vom Leben auf dem Land. Es wird getanzt, gesungen, erzählt, geschlachtet, gekocht, serviert. Die Atmosphäre der Herzlichkeit ist dabei derart überdehnt, dass sie beängstigend wird. Solche Gastfreundschaft hat etwas Brutales. Die Rabtaldirndl sind Dompteurinnen in einer selbst geschaffenen Wohlfühl-Situation, mit der sie ab einem gewissen Punkt nicht mehr klar kommen. (...) Die Arbeit der Rabtaldirndl hat mit Ironie nichts zu tun. Sie ist nicht zynisch. Ihre Shows erzeugen zuerst gute Laune, dann Angst, dann Staunen über die Virtuosität, mit der hier Verhalten und Emotionen der Zuschauer manipuliert werden. Ihre Theaterabende sind intensive und herzlich politische Ereignisse. Aber vor allem sind sie seltsam. So seltsam, dass man sie nie wieder vergessen wird.“*  
(Veit Sprenger)

### Die Rabtaldirndl

Die Rabtaldirndl sind ein Theaterkombinat, das sich gemeinsam Themen im Spannungsfeld von Stadt und Land sucht. Sie treten grundsätzlich als Formation auf. Gemeinsam sucht sich das Kombinat seine Themen und erzählt diese im Kollektiv. Einzelne Gäste geraten zuweilen in die Truppe, die für bestimmte Projekte mit ihnen zusammenarbeiten. Das fiktive Rabtal ist das imaginäre Territorium der aus der Steiermark stammenden Rabtaldirndl. Ländliches Idyll in die Stadt gebracht ist permanenter Gegenstand der Untersuchungen.

Konzept/Darsteller: Barbara Carli, Rosi Degen, Bea Dermond, Gudrun Maier, Gerda Strobl // Fotografie: Franz Sattler // Dramaturgie: Monika Klengel und Marcus Dross

Dauer: ca. 60 min.

[www.dierabtaldirndl.wordpress.com](http://www.dierabtaldirndl.wordpress.com)

---

In Koproduktion mit: FREISCHWIMMER 2009 / 10 (Sophiensaele Berlin, Kampnagel Hamburg, FFT Düsseldorf, Theaterhaus Gessnerallee Zürich und brut Wien).

Freitag, 1. Juli 2011 / 20:00 Uhr / prinz regent theater, Bochum  
Samstag, 2. Juli 2011 / 16:30 Uhr / prinz regent theater, Bochum (**Marathon 2**)  
Dienstag, 5. Juli 2011 / 19:30 Uhr / FFT Juta, Düsseldorf  
Mittwoch, 6. Juli 2011 / 19:30 Uhr / FFT Juta, Düsseldorf  
Donnerstag, 7. Juli 2011 / 20:00 Uhr / studiobühneköln  
Freitag, 8. Juli 2011 / 19:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr (**Marathon 3**)

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> God's Entertainment (A) „Trans-Europa-Bollywood“

God's Entertainment lädt seine Zuschauer ein auf eine ungewöhnliche Reise zu goldenen Gottheiten auf den indischen Bazar – Luxusflugreise inklusive. Oder, wenn die Zuschauer Glück haben, werden sie sogar mal eben nach Bollywood gebeamt: auf jeden Fall hautnah mitten ins indische Klischee-Getummel. Entlang einer Lovestory mit Musik, bunten Tüchern und viel Emotionen entwickeln die Österreicher ein außergewöhnliches Theaterereignis, das kritisch wie parodistisch das Genre „Bollywood“ hinterfragt. Der Raum des Spektakels wird dabei zum Raum des Transfers: Die Zuschauer erleben eine unmittelbare Reise ins ferne Indien, tanzen Massenchoreografien und landen schließlich beim heimischen Inder um die Ecke in Mumbai.

### Aus der Jurybegründung:

„God's Entertainment erfindet bei der Suche nach den Einflüssen Bollywoods und Indiens in den Medien Europas ein neues Genre: das Performical. Das Wort beschreibt ganz gut die Zutaten des Abends ‚Trans-Europa-Bollywood‘: ein Inder in Europa, eine Brise Love-Story, Heimweh, Massen-Choreografien, peitschende Musik und Zuschauer, die am Ende tatsächlich in Bollywood landen und ausgelassen eine große Party feiern. Natürlich ist das bei God's Entertainment ein Spiel mit den Klischees, eine Parodie auf das Wohlstand versprechende, aber emotional kalte, durch Drogen und Sex verseuchte Europa, ebenso auf das mit Heimatklängen lockende Mumbai, in dessen Kulisse das wahre Indien im filmischen Fake verschwindet, um am Ende im indischen Restaurant als Familienfest fröhlich seine europäisch-indische Transformation zu feiern. (...) Der schnellste Weg nach Indien, er geht über diese Wiener Truppe.“ (Tom Stromberg)

### God's Entertainment

God's Entertainment ist das Kollektiv einer der vielen experimentell arbeitenden Theatergruppen in Österreich. Sie arbeiten in den Bereichen Performance, Happening, Visual-Art und Sound und versuchen kontinuierlich, die Form der Performance neu zu definieren, die heute nicht mehr als Relevanz im zeitgenössischen Theater und anderen Medien zu finden ist. Ihre Arbeit steht in Konfrontation mit der politischen und kulturellen Identität Österreichs. Als Spielfeld dafür nützt God's Entertainment nicht nur die Theaterbühne für Performances, ihre Aktionen finden laufend in der Öffentlichkeit statt. 2007 war God's Entertainment bereits mit den beiden Performances „FIGHT CLUB – Realtekken“ und „Stadt ist anders“ zum Theater Festival Impulse eingeladen.

### Super Nase & Co

„Trans-Europa-Bollywood“ wird durch eine Performance der Gruppe Super Nase & Co eingeleitet. Ziel ihrer Arbeiten ist die Reduzierung ästhetisch künstlerischer Ansprüche der Zuschauer: Diese Ansprüche werden hier performativ so minimiert, dass der folgende Auftritt von God's Entertainment immer eine umwerfende Show bietet und andererseits die Stücke von Super Nase & Co keine ernst zu nehmende Kritik zulassen. Ausdrucksbeschränkungen gibt es keine. Die Art der Darstellung reicht von Performance über Installation bis hin zu Fotoarbeiten im Theater und öffentlichen Raum.

Von und mit God's Entertainment

ca. 120 min.

[www.gods-entertainment.org](http://www.gods-entertainment.org)

---

**Eine Koproduktion von God's Entertainment mit dem WUK Theater Wien.**

Samstag, 2. Juli 2011 / 22:30 Uhr / Schauspiel Köln/Halle Kalk (**Marathon 2**) endet in der Kölner Innenstadt  
Sonntag, 3. Juli 2011 / 19:00 Uhr / Schauspiel Köln/Halle Kalk, endet in der Kölner Innenstadt  
Mittwoch, 6. Juli 2011 / 20:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr  
Donnerstag, 7. Juli 2011 / 20:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> HGich.T (D) „endzeit 2“

HGich.T bieten bei ihren Live-Auftritten ein Bühnen-Erlebnis, das weit über die Bühne hinausreicht und das die Zuschauer nicht vergessen werden. Und auch nicht vergessen wollen. Ihre Konzerte sind eine Mischung aus theatraler Performance und anarchischem Punkkonzert. Das Spannende, das Uneindeutige und das Unheimliche, das Trippige, das Reale und die Liebe zum Detail sowohl in der Musik als auch in ihren Live-Shows und in den Charakteren HGich.Ts machen das Hamburger Performance-Kollektiv zu einem einzigartigen Ereignis. Sie definieren damit die Begriffe „Rave“, „Freiheit (der Kunst)“ oder „Freakout“ nicht neu, sondern sie definieren sie. Und geben bei ihren Auftritten alles: immer mitten auf die Zwölf, ohne Unterlass und bis zur totalen Erschöpfung.

### Aus der Jurybegründung:

„Die Rituale von HGich.T haben mindestens genauso viel mit Planung wie mit Chaos zu tun. Ihre Texte sind manchmal so komplex wie elterliche Liebe, manchmal so einfach wie eine Massenschlägerei. Wer ihren Ritus stört, wird brachial diszipliniert. Die Selbstbehauptung in einer Atmosphäre universeller Schenkelklopferei macht aggressiv, bis hin zur Handgreiflichkeit. Deshalb reicht die Arbeit von HGich.T weit über die akuten Ausnahmezustände ihrer Konzert- und Theaterereignisse hinaus. (...) Ihre Arbeit beschränkt sich nicht auf die Bühne, sie ist immer auch eine Arbeit an sich selbst – und letztlich ein Sägen am Ast, auf dem sie sitzen. Insofern ist HGich.T Gesamtkunstwerk. Es wurde schon viel von vierten Wänden und deren Niederreißung geredet, von Entgrenzung, Partizipation, Theatralität, künstlerischen Materialien, neuen Architekturen, neuen Arbeitsweisen und so weiter. HGich.T macht ernst mit diesen Fragen, so sehr, dass sie oft mit versammelter Multitude am Festzelt vorbei und in die dahinter aufgebauten Dixieklos rauschen. Aber wer dieses Risiko nicht eingehen will, der sollte sich nicht so ernsthaft wie sie mit Theater auseinandersetzen.“ (Veit Sprenger)

### HGich.T

HGich.T (Hammer Geil ich Tattoo) ist ein Hamburger Performancekollektiv mit wechselnder Besetzung. Das Performancekollektiv hat im letzten Jahr sein erstes Album mit dem Titel „Mein Hobby: Arschloch“ beim Label Tapete Records veröffentlicht, seine Videos bei Youtube haben zum Teil über eine Million Klicks und die Fangemeinde wächst täglich. In Zusammenarbeit mit dem Theater Festival Impulse sucht es im Rahmen eines Video-Wettbewerbs Ideen für sein nächstes Lied, das während des Festivals Premiere feiern wird.

Konzept/Performance: Tutenchamun, Maike, Anna-Maria Kaiser, dj hundefriedhof (Sascha Schreibvogel), Dr. Diamond (Paul Geisler), Igor Amore (Mark Kempken), Shmayn (Michael Wilke), Karla Knyh (Katharina Fischer), Kacko, Marc Alexander, Zwölfingermann (Felix), Frau Kadu

ca. 80 - 90 min.

[www.hgicht.de](http://www.hgicht.de)

---

### Eine Produktion von HGich.T



Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Theater aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Freitag, 1. Juli 2011 / 24:00 Uhr / GEBÄUDE 9, Köln (**Marathon 1**)

Donnerstag, 7. Juli 2011 / 21:00 Uhr / Koyote-Club, Düsseldorf

Freitag, 8. Juli 2011 / 24:00 Uhr / Rotunde/Katholikentagsbahnhof, Bochum (**Marathon 3**)

Samstag, 9. Juli 2011 / 23:30 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr, im Rahmen der ExtraSchicht

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Institutet & Nya Rampen (D/S/FI) „Conte d'Amour“

„Trautes Heim, Glück allein“? Gefangen – und behütet – in einer abgeschotteten Parallelwelt im heimischen Keller zeigt „Conte d'Amour“ die dunkle Seite der Liebe. Der Zuschauer wird zum Beobachter einer Liebesgeschichte, die nicht der Norm entspricht. Dabei kann er jederzeit den Raum verlassen, etwas trinken und wieder zurückkommen. Er wird zum Voyeur. Mithilfe dieser außergewöhnlichen und neuartigen Inszenierung versuchen Institutet und Nya Rampen das Phänomen romantischer Liebe zu ergründen – einer bedingungslosen und absoluten Liebe, die alles überwinden kann und alle anderen ausschließt. Ausgehend von einem Kellerverlies, das unterhalb der Erdoberfläche und zugleich fernab jeglicher gesellschaftlicher Konventionen liegt, wird aus dem Prinzip Freud'scher „Unheimlichkeit“ das scheinbar unvermeidlich obszöne Verlangen nach Kontrolle als Leitmotiv entwickelt.

### Aus der Jurybegründung:

„Die Arbeit versucht die Bedürfnisse einer Gesellschaft zu beschreiben, die solche Phänomene erzeugen, ohne dabei die Moralleule zu schwingen. An der Odenwaldschule, in kirchlichen Jugendheimen wurde nicht traumatisiert, es wurden Absprachen getroffen, es wurde verhandelt und es wurde entschieden, so wie in jedem anderen paternalistischen Zusammenhang auch. Denn: Auch das düsterste Märchen bleibt eine Liebesgeschichte, wenn sich alle Beteiligten nach Liebe sehnen. Knapp drei Stunden sperren sich Institutet und Nya Rampen in ihren Keller ein, die Zuschauer können kommen und gehen, werden mit Getränken und Knabberereien versorgt. Wie frei aber sind wir tatsächlich als Zeugen dieser unheimlichen Vorgänge, die sich da im Keller ereignen? „No, I don't want to fall in love!“ (Max-Philipp Aschenbrenner)

### Institutet & Nya Rampen

Nach dem Erfolg von „Best of Dallas“ (2007) ist „Conte d'Amour“ die zweite Zusammenarbeit der beiden skandinavischen Theatertruppen Institutet (Schweden) und Nya Rampen (Finnland). Institutet ist eine aus Malmö stammende Theatergruppe, die sich theoretisch und praktisch vor dem Hintergrund einer europäisch-dekonstruktivistischen Perspektive mit der Erforschung von Theaterhandlung und dem Drama in der zeitgenössischen darstellenden Kunst auseinandersetzt.

Die Gruppe strebt mit ihren Produktionen nach einer „Rückkehr zur Theatralik“. Sie arbeitet und produziert in ihrer Heimatstadt Malmö und in Berlin. Nya Rampen ist eine finnische Theatergruppe, die ihren Sitz in Helsinki und ebenfalls in Berlin hat. Unter der Leitung ihrer Gründer Jakob Öhrman, Rasmus Slätis und Elmer Bäck arbeitet sie häufig über Grenzen hinweg in internationalen Zusammenhängen. Regisseur Markus Öhrn ist ein schwedischer Video- und Performancekünstler. Er führte bereits mehrmals Regie bei den außergewöhnlichen Koproduktionen zwischen Institutet und Nya Rampen.

Text: Anders Carlsson // Regie / Bühne / Video / Photo: Markus Öhrn // Kostüm: Pia Aleborg // mit: Jakob Öhrman, Elmer Bäck, Rasmus Slätis und Anders Carlsson // Vertonung: Andreas Catjar // Licht / Technik: Daniel Goody // Produzenten: Alexandra Hill, Elin Westerlund

Dauer: ca. 160 min.

[www.institutet.eu](http://www.institutet.eu) // [www.nyarampen.fi](http://www.nyarampen.fi)

---

„Conte d'Amour“ ist eine Koproduktion von Institutet und Nya Rampen mit studiobühneköln, Ballhaus Ost, Baltic Circle Festival und Inkonst.

Gefördert durch: Swedish Arts Council (Kulturrådet), Swedish Cultural Foundation in Finland, Swedish-Finnish Cultural Foundation, Kultur Skåne, Malmö Culture Committee, Nordic Culture Point (Kulturkontakt Nord).

Dienstag, 5. Juli 2011 / 20:00 Uhr / studiobühneköln  
Mittwoch, 6. Juli 2011 / 20:00 Uhr / studiobühneköln  
Samstag, 9. Juli 2011 / 17:00 Uhr / Kunsthalle Düsseldorf (**Marathon 4**)  
Sonntag, 10. Juli 2011 / 17:00 Uhr / Kunsthalle Düsseldorf

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> She She Pop und ihre Väter (D)

„Testament – Verspätete Vorbereitungen zum Generationswechsel nach Lear“

Shakespeares „Lear“ ist Pflichtlektüre in der Schule, jeder kennt den Stoff über den eitlen und ungerechten Vater, der nach einem „Liebestest“ schon zu Lebzeiten sein Erbe unter seinen drei Töchtern verteilt. Doch was das Performance-Kollektiv She She Pop mit ihrer Klassiker-Version auf die Bühne bringt, ist völlig neu und überraschend: ein berührender Abend über den Generationenvertrag, unmittelbar und schonungslos verhandelt mit ihren echten Vätern auf der Bühne. Denn von allen Tauschgeschäften, in die wir jemals verwickelt werden, ist dasjenige zwischen den Generationen das komplizierteste. Das gilt für fast alle Verabredungen zwischen den Generationen: Sie sind faul. Sie haben nie stattgefunden. Das Theater wird zum Verhandlungsraum für einen utopischen Prozess, den gerechten Ausgleich zwischen den Generationen.

### Aus der Jurybegründung:

„Die Performerinnen und der eine Performer bitten ihre biologischen Väter auf die Bühne, um einmal nicht mit uns, dem Publikum, sondern mit ihrer wirklichen Familie zu interagieren. Die neuralgischen Punkte sind damit geortet: Die Väter werden alt, einige von ihnen werden pflegebedürftig sein, andere haben etwas zu vererben. – Was also bedeutet dieser gnadenlose Tauschhandel ‚Geld gegen Liebe‘, der Shakespeares Generationenragödie eingeschrieben ist, heute? (...) Welche Rolle spielen die Väter in diesem Spiel? Und: Sollte es tatsächlich möglich sein, den Generationenvertrag mit Diagrammen, gecoverten Songs und Bühnenritualen neu auszuhandeln? Wo sonst, wenn nicht auf dem Theater, lautet die überzeugende Antwort von She She Pop. Und sie werfen dafür ihren reichen Erfahrungsschatz in Sachen performativer Selbstbefragung auf den Verhandlungstisch. (...) Schlicht beeindruckend, wie sie und ihre Väter für uns den Wettstreit ums Erbe performen – und dabei ihre Sache zu derjenigen des Publikums machen.“ (Dagmar Walsler)

### She She Pop und ihre Väter

She She Pop sind ein Performance-Kollektiv mit sieben Mitgliedern in Berlin und Hamburg, das aus dem Studiengang der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen hervorgegangen ist. Die Performances von She She Pop zeichnen sich durch eine für den Zufall offene Dramaturgie aus. Die PerformerInnen verschmelzen nicht mit einer Rolle, sie konstatieren mutig ein Beispiel für Identität als etwas zufällig Entstandenes und Entstehendes an sich selbst, einer Identität, auf die man sich als Strategie beziehen kann. She She Pop inszenieren sich und ihr Publikum im wechselseitigen Prozess zwischen Freiraum und Begrenzung im Spiel, zwischen Improvisation und Anpassung, zwischen Selbst-Entwurf und fremder Zuschreibung. 2007 waren She She Pop bereits mit ihrer „Relevanzshow“ zum Theater Festival Impulse eingeladen.

Konzept: She She Pop // von und mit: Sebastian und Joachim Bark, Johanna Freiburg, Fanni und Peter Halmburger, Lisa Lucassen, Mieke und Manfred Matzke, Ilia und Theo Papatheodorou, Berit Stumpf // Bühne: SSP und Sandra Fox // Kostüme: Lea Søvsø // Musik: Christopher Uhe // Lichtdesign: Sven Nichterlein und Michael Lentner // Ton: Florian Fischer // Assistenz und dramaturgische Mitarbeit: Kaja Jakstát // Grafik: Tobias Trost // Produktionshilfe und Textspule: Laura Lo Zito // Produktion: ehrliche arbeit // Administration: Elke Weber // [www.sheshpop.de](http://www.sheshpop.de)

Dauer: ca. 100 min.

---

Eine Koproduktion von She She Pop mit dem Hebbel am Ufer (Berlin), Kampnagel Hamburg und dem FFT Düsseldorf. Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, die Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und die Konzeptionsförderung des Fonds Darstellende Künste e.V. – aus Mitteln des Bundes.



Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Theater aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Mittwoch, 29. Juni 2011 / 19:30 Uhr / Schauspiel Köln/Halle Kalk

Donnerstag, 30. Juni 2011 / 19:30 Uhr / Schauspiel Köln/Halle Kalk

Samstag, 2. Juli 2011 / 19:30 Uhr / Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele (Marathon 2)

Sonntag, 3. Juli 2011 / 19.00 Uhr / Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> SPECIAL GUEST: Gob Squad (D/UK) „Saving The World“

Drei Superhelden erklären das CentrO Oberhausen zum Mikrokosmos von Mutter Erde: Sie erstellen für die Nachwelt das Filmarchiv einer in dieser Form bedrohten Spezies. Sharon Smith, Berit Stumpf und Simon Will befragen Menschen nach ihrer Herkunft, der Bedeutung von Geld, ihren Plänen und dem schönsten Moment des Tages, um dies filmisch festzuhalten und so für die Nachwelt zu bewahren. Mit dem unverwechselbaren Charme von Gob Squad verführen sie Passanten dazu, zu zeigen, was ein Kuss ist oder wie Tanzen im 21. Jahrhundert aussieht. Diese großen Künstler verstehen es mit Leichtigkeit, das partikuläre Ereignis, die scheinbar banale subjektive Empfindung mit unserem universellen Dasein zu verbinden.

*„Zu Beginn der Filmperformance ‚Saving The World‘ fragt der Zauberer, ob wir möglicherweise in tausend Jahren morgens aufwachen und alles wissen, weil wir mit den Daten aus aller Welt unmittelbar verbunden sind. Oder ob wir vielleicht gar nichts wissen? In seinen ‚Schriften zur nächsten Gesellschaft‘ führt der Soziologe Dirk Baecker die von Marshall McLuhan und Niklas Luhmann formulierte Vermutung aus, dass nur wenig eine so große Bedeutung für die Strukturen der Gesellschaft hat wie das jeweils dominierende Verbreitungsmedium. Im Zeitalter des Computers ‚beginnen ‚unsichtbare Maschinen‘, die von ihrem eigenen Gedächtnis kontrolliert werden, sich auf eine Art und Weise an der Kommunikation zu beteiligen, wie man dies bislang nur vom Bewusstsein der Menschen gewohnt ist.‘ Die Frage ist, wie kommt diese ‚nächste Gesellschaft‘ mit einem nicht zuvor gekannten Überschuss an Informationen zurande, deren Motive, Strategien oder technische Generierung nicht mehr als solche nachvollziehbar sind. (...) Das ‚Medientheater‘ von Gob Squad, eine Mischung aus bunter Straßenperformance und populären TV-Formaten, rettet die Welt auf besondere Weise. (Matthias Frense)*

### Gob Squad

Gob Squad wurde 1994 von britischen und deutschen Künstlern in Gießen gegründet. Schon bald zählten sie mit ihren multimedialen Arbeiten zu den prägendsten Akteuren der internationalen Performanceszene. Ständige Mitglieder von Gob Squad sind Johanna Freiburg, Sean Patten, Berit Stumpf, Sarah Thom, Bastian Trost und Simon Will. Andere Künstler werden zu einzelnen Projekten eingeladen. Die Performances, die zumeist an urbanen Orten wie Bahnhöfen oder Einkaufszentren stattfinden, spiegeln mit ihrem experimentellen Einsatz von Videotechnik und populären Elementen die Absurdität und Komplexität modernen Lebens wider. 2009 erhielt Gob Squad für „Saving The World“ den Goethe-Preis der Impulse-Jury.

Dauer: ca. 80 – 90 Min.

[www.gobsquad.com](http://www.gobsquad.com)

Konzept: Gob Squad // Performance und Entwicklung: Martin Clausen, Johanna Freiburg, Sean Patten, Sharon Smith, Berit Stumpf, Sarah Thom, Laura Tonke, Bastian Trost und Simon Will // Video: Miles Chalcraft, Martin Cooper // Sound-Design: Sebastian Bark, Jeff McGrory // Kostüme und Ausstattung: Emma Cattell, Kerstin Honeit // Technische Leitung: Torsten Döring, Achim Freude // Dramaturgie und Produktion: Christina Runge, Eva Hartmann, Sophia Simitzis

---  
„Saving The World“ ist eine Produktion von Gob Squad in Koproduktion mit Heibel am Ufer (Berlin), Kampnagel Hamburg, zeitraumexit e.V. Mannheim und den Wiener Festwochen. Gefördert durch die Berliner Kulturverwaltung und die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. // Dieses Gastspiel ist eine Kooperation von Ringlokschuppen Mülheim und Theater Oberhausen. In Zusammenarbeit mit CentrO Oberhausen. Gefördert durch die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und die Kunststiftung NRW.

Donnerstag, 7. Juli 2011 / 22:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr
Freitag, 8. Juli 2011 / 21:30 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr ( <b>Marathon 3</b> )
Samstag, 9. Juli 2011 / 21:30 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr, im Rahmen der ExtraSchicht
Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> SPECIAL GUEST: machina eX (D)

### „15'000 Gray. Ein medientheatrales Point'n'Click Adventure in lebensechter Grafik“

Das Publikum zockt sich selber durch ein interaktives Theater-Game, statt mit Bildschirm und Tastatur wird hier mit Räumen, Objekten und Menschen gespielt. Die Zuschauer werden zu Spielern, die sich die Geschichten eigenständig erschließen: Der Professor muss gerettet werden, es gilt Codes zu knacken, Notizen zu entschlüsseln und Ingredienzien in der richtigen Reihenfolge miteinander zu vermischen – die Bombe tickt... Jedes Spiel ist ein unvergessliches Erlebnis, ein Event irgendwo zwischen Computergame, Theater und interaktiver Installation.

„machina eX ist eine Gruppe von Studierenden aus den Bereichen szenische Kunst, kreatives Schreiben und Kulturwissenschaften in Hildesheim, doch vor allem sind sie begeisterte Theater-Computerspiel-MedienmacherInnen. In ihren Arbeiten werden die von ihnen detailreich ausgestatteten Räume zur Welt des Spiels, die Performer zu ‚Computerspielfiguren‘ und das Publikum zum Spieler. Wenn der Zuschauer nicht mitspielt, Rätsel löst und die Handlung vorantreibt, ‚hakt‘ die szenische Erzählung. Ganz wie in der ‚realen Welt des Computerspiels‘ sind die Performer dann ‚ausgeschaltet‘: Bewegungsabläufe müssen mechanisch wiederholt, Anweisungen ein ums andere Mal erteilt werden. Das Spiel tritt auf der Stelle. Nach einer Weile dann vielleicht ein weiterer Tipp, ein Hinweis um ein weiteres Rätsel zu lösen. Dabei ist die Spielanordnung äußerst komplex: Mehrere Wege führen zum Ziel und dem Zuschauer obliegt es, auch moralische Entscheidungen zu treffen. Die Perfektion dieser Situationen, die machina eX ihrem Publikum bietet, ist neben dem enormen Spaßfaktor die große Qualität dieses jungen Performancekollektivs. Denn es gelingt ihm ganz nebenbei, dass sich der Zuschauer weder ausgestellt oder genötigt fühlt zu partizipieren, sondern sich ohne weitere Bedenken auf die Spielsituation einlässt. Vielleicht ist das das Resultat des intimen Rahmens – nur maximal 9 Zuschauer dürfen in die Spielwelt eintreten. – Oder aber auch schlicht großes Illusionstheater...“ (Tamina Theiß)

#### **machina eX**

machina eX ist eine Gruppe junger Theater-, Computerspiel- und MedienmacherInnen, die Technologie und Kultur zusammenbringen. Mit Hilfe von Mikroprozessoren, Lust an spannenden Geschichten, viel Theatererfahrung, den Computerprogrammen Max/MSP, Arduino und Processing und einer Menge Kabel und Steifen bauen sie komplexe theatrale Rauminstallationen, die alle Komponenten eines Computerspiels mit denen eines Theaterabends zusammenbringen – theatrale Point'n'Click-Adventures, Computerspiele in lebensechter Grafik. Das Projekt „15'000 Gray“ wurde 2011 mit dem 100° Berlin Jury-Preis des HAU ausgezeichnet.

Konzept/Darsteller: Laura Alisa Schäffer, Jan Philip Steimel, Nele Katharina Lenz, Anna Fries, Laura Naumann, Robin Krause, Mathias Prinz, Lasse Marburg, Yves Regenass, Jonas Holland-Moritz

Dauer: ca. 40 Min.

[www.machinax.de](http://www.machinax.de)

---

#### **Eine Produktion von machina eX**



Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Theater aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Donnerstag 7. Juli 2011 / 19:30 Uhr / 20:30 Uhr / 21:30 Uhr / FFT Jutta, blackbox, Düsseldorf

Freitag, 8. Juli 2011 / 18:30 Uhr / 20:30 Uhr / 21:30 Uhr / FFT Jutta, blackbox, Düsseldorf

Samstag, 9. Juli 2011 / 18:00 Uhr / 19:00 Uhr / 20:00 Uhr / FFT Jutta, blackbox, Düsseldorf

Vorherige Reservierung erforderlich // Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

**>> SPECIAL GUEST: Peaches**  
**"PEACHES DJ EXTRAVAGANZA"**  
**Neue show mit Ginger Synne und Killing Ira**

Die große Verwandlungskünstlerin und permanente Selbsterfinderin Peaches, bekannt für ihre außergewöhnlichen Outfits, extravaganten Bühnenshows und das Spiel mit den Rollen und Geschlechtern, hat sich für „Peaches DJ Extravaganza“ wieder einiges vorgenommen. Dafür hat sie sich die beiden Black-Burlesque-Künstlerinnen Ginger Synne und Killing Ira eingeladen, um mit ihnen die Grenzen der beiden Schauspielbühnen zu überschreiten. Wenn Ginger Synne und Killing Ira die Bühne betreten, vereinen sie süßeste Walt Disney Haute Couture mit einem gigantischen Schuss des exquisitesten „Splatter-Trash“ und finsterschwarzem Humor. Das Theater Festival Impulse zeigt die Premiere ihrer neuesten Show.

*„Lange galt Madonna als die personifizierte permanente Selbst-Neu-Erfindung der Kunstszene. Bevor dieser Vorgang sich durch das Auftauchen von Lady Gaga völlig ins rein Sensationell-Spektakelhafte trivialisierte, kam Peaches. Die kanadische Künstlerin hat seit ihrem Auftauchen im Berlin des späten 20. Jahrhunderts mehrmals Popgeschichte geschrieben. Nach einigen musikalischen und stilistischen Häutungen hat sie in den letzten Jahren begonnen, die Bühne auch in ihrer theatralen Dimension auszuschöpfen. Letztes Jahr hat sie – von Stadien bis zu Off-Theatern – Bühnen jeder Art und Größe mit verschiedensten performativen Projekten bespielt. Die Bandbreite reicht dabei von der minimalistischen Neuinterpretation eines Musicals über gigantische Videoinstallationen mit Tänzern bis zur einer Konzertshow mit großem Bühnenbild und 15 Darstellern, die sie letztes Jahr für das Berliner HAU entwickelte. Immer entsteht dabei eine überraschende Kraft aus ihrer energetischen, bisweilen aggressiven Bühnenpräsenz, ihrer Qualität als Sängerin und ihrer unumstritten einzigartigen Musik. Peaches eben.“*  
(Matthias von Hartz)

**Peaches**

Peaches ist eine kanadische Sängerin und lebt in Berlin. Sie ist eine begnadete Performerin und widersetzt sich in ihren bombastischen Shows immer wieder geschlechtsspezifischen Rollenmustern. Ihre Bühnenshows sind skurril, farbenfroh und voll von provokativer Sexualmetaphorik. Sie hat Remixe für Daft Punk, Le Tigre und Basement Jaxx gemacht und u.a. mit Künstlern wie Pink, Iggy Pop und Chilly Gonzales gearbeitet. 2010 brachte Peaches Andrew Lloyd Webbers Musical „Jesus Christ Superstar“ als One-Woman-Show auf die Bühne des HAU. Im selben Jahr feierte sie den 10. Geburtstag ihres Debütalbums mit einer Oper unter dem Titel „Peaches Does Herself“.

Dauer: ca. 60 min. // [www.peachesrocks.com](http://www.peachesrocks.com)

---

**Eine Show von Peaches // Darsteller: Peaches, Ginger Synne und Killing Ira**

Freitag, 1. Juli 2011 / 21:00 Uhr / Schauspielhaus Köln  
Samstag, 2. Juli 2011 / 21:30 Uhr / Schauspielhaus Bochum

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> SPECIAL GUEST: René Pollesch (D) „Der perfekte Tag. Ruhrtrilogie Teil 3“

Der Abend beginnt mit einem Versprechen: „Das wird jetzt ein perfekter Tag“. Dieser perfekte Tag ist zugleich auch Nummer 101 auf der Liste der wichtigsten Erfindungen der Menschheit, an der sich Fabian Hinrichs in René Polleschs drittem und letzten Teil seiner Ruhrtrilogie abarbeitet: nach Faustkeil auf Platz eins, Waschmaschine, Mineraldünger und zuletzt dem Nanomotor auf Platz 100 kommt schließlich der perfekte Tag. Der Weg zum Glück ist eine Erfindung. (Des-)Illusionskünstler Hinrichs radelt und reitet durch einen Zirkus-Abend, zelebriert Polleschs Worte und macht vor allem großes Theater. Aber kann er am Ende sein Versprechen einhalten, das er den Zuschauern am Anfang entgegenbrüllt? Die Antwort gibt er bereits im Verlauf des Abends: „Nur Lügen können perfekt sein.“

*„Auf einer Brache im deindustrialisierten Niemandsland skandiert Fabian Hinrichs den Zuschauern das Versprechen ‚Das wird ein perfekter Tag‘ entgegen. Nun wäre René Pollesch nicht René Pollesch, wenn er diese Beteuerung, wie auch die Verheißung eines menschlichen Fortschritts sowie das Versprechen auf Perfektion, Wahrheit und Authentizität in der Liebe und im Leben nicht zerstören würde. Unter freiem Himmel, zwischen Schaustellerwagen, Zirkuszelt und funkelnden Glühlampewänden entfaltet René Pollesch einen Abend, in dem Fabian Hinrichs furios die Ideen und Versprechen der Moderne auf Fortschritt, Wahrheit, Geschlechterdifferenz und Perfektion dekonstruiert. ‚Ich lüge auch und bin dein‘, singt Hinrichs nach Zarah Leander und mit dieser offen gelegten Lüge, die der Situation des Theaterzuschauers entspricht, der auch nur pro forma den Schauspielern ihre Behauptungen für den begrenzten Zeitraum der Vorstellung glaubt, geht es an diesem Abend um die Suche nach einer Haltung, die die Lüge weg von der Bühne hinein ins Leben trägt.“ (Tom Stromberg)*

### René Pollesch

Der Autor und Regisseur René Pollesch studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Nach verschiedenen Stationen an deutschen Theatern leitete er von 2001 bis 2007 den Prater der Volksbühne Berlin. René Pollesch erhielt 2001 den Mülheimer Dramatikerpreis und wurde 2002 in der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater heute“ für die „Prater-Trilogie“ zum besten deutschen Dramatiker gewählt. Pollesch war im Jahr 2000 mit seiner Produktion „Heidi Hoh arbeitet hier nicht mehr“ zum ersten Mal zum Theater Festival Impulse eingeladen.

Mit: Fabian Hinrichs, Volker Spengler // Text und Regie: René Pollesch // Bühne: Bert Neumann // Kostüme: Nina von Mechow // Musik: Vredeber Albrecht // Kamera: Ute Schall // Licht: Frank Novak // Dramaturgie: Aenne Quiñones // Tricktechnische Beratung: Manuel Muerte // Souffleuse: Tina Pffur

Dauer: ca. 120 min.

---

**Eine Koproduktion von Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr und Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin mit der Rotterdamse Schouwburg und der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Gefördert von der Kunststiftung NRW, der Stadt Mülheim an der Ruhr, dem Niederländischen Außenministerium, dem Niederländischen Theaterinstitut und der SMW GmbH. // „Der perfekte Tag“ als Special Guest ist eine Zusammenarbeit von Theater Festival Impulse und Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr.**

Freitag, 1. Juli 2011 / 21:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr (**Marathon 1**)  
Samstag, 2. Juli 2011 / 21:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr

Änderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> SPECIAL GUEST: Reverend Billy & The Stop Shopping Gospel Choir (US) „The Church of Earthalujah“

Reverend Billy ist ein Virtuose des politischen Entertainments. Das reicht vom Betrieb eines Beichtstuhls in einer Fußgängerzone über aktivistische Interventionen im öffentlichen Raum bis zu großen gottesdienstähnlichen Gospelshows. Für Impulse wird er zwei Projektformen entwickeln: In Düsseldorf wird er der am Grabbeplatz versammelten amüsierwütigen Menge die „antikapitalistische Messe lesen“, unter freiem Himmel wie außer ihm mittlerweile vermutlich nur noch der Papst. In Mülheim an der Ruhr wird er die Besucher der Extraschicht missionieren und zur Bekehrung mittels einer großen Show samt New Yorker Gospelchor im Ringlokschuppen einladen.

*„Dieser Mann ist eine Erscheinung. Er trägt einen weißen Anzug, hat eine blonde Tolle und läuft mit einem Megafon und einem Gospelchor durch Straßen und in Geschäfte. Die ‚Church of Stop Shopping‘ ist da unterwegs. Seit Jahren kämpft Reverend Billy mit ihr gegen Verdrängung von lokalem Einzelhandel, gegen Gentrifizierung, gegen Privatisierung des öffentlichen Raumes, gegen Konsumterror, letztlich vermutlich einfach: gegen Kapitalismus. (...) Reverend Billy ist nicht nur unermüdlicher Kämpfer, sondern gleichzeitig ein begnadeter Performer. Die Rolle des amerikanischen Fernsehpredigers ermöglicht es, moralische und religiöse Bilder gleichzeitig simpel und treffend auf politische und wirtschaftliche Realitäten zu übertragen. Das kann beispielsweise so gehen: ‚The devil is here, amongst us. You have to lick the devil from the counter of the chainstore. Go into Starbucks and lick it all out. Lickalujah!‘ Amen.“ (Matthias von Hartz)*

### Reverend Billy

Billy Talen ist ein New Yorker Schauspieler, Aktivist und Aktionskünstler. In den 1990er Jahren entwickelte Talen die Kunstfigur Reverend Billy und verkörpert seither die Rolle des gesellschaftskritischen Straßenpredigers. Begleitet wird er bei seinen Auftritten vom Stop Shopping Gospel Choir. Er gründete das Kollektiv "Reverend Billy & The Church of Life After Shopping" als konsumkritische Pseudo-Kirche. Zu den prominenten Unterstützern zählten u.a. Joan Baez, Kurt Vonnegut und Amy Goldmann. Ihre konsumkritischen Protestaktionen richten sich gegen große Konzerne wie Starbucks oder Nike, aber auch gegen politische Entscheidungen wie den Irakkrieg. 2009 kandidierte er für die Green Party für das Amt des New Yorker Oberbürgermeisters.

Regie: Savitri Durkee // Reverend Billy: William Talen // Keyboard: Nehemiah Luckett // Chorführer: James Solomon Benn // Mit: Laura Newman, Gaylen Hamilton, Dragonfly Wilson, Benjamin Cerf, John Quilty, Sierra Carrere, Adetola Abiade, Donald Gallagher, Monica Hunken

Dauer Düsseldorf: ca. 30 min.

Dauer Mülheim: ca. 75 min.

[www.revbilly.com](http://www.revbilly.com)

---

In Koproduktion mit dem Pumpenhaus Münster

Freitag, 8. Juli 2011 / 22:00 Uhr / vor der Kunsthalle Düsseldorf

Samstag, 9. Juli 2011 / 20:00 Uhr / Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr, im Rahmen der ExtraSchicht

Anderungen vorbehalten!



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Review: Tanzrecherche NRW #1 – #6 zu Gast bei NEUER TANZ im Marstall Schloss Benrath

Am 4. Juli 2011 präsentieren sich Stipendiaten der bisherigen sechs Tanzrecherchen NRW gemeinsam im Rahmen von Impulse. Die Vorstellung ihrer Recherche-Ergebnisse und Arbeiten auf Einladung von VA Wöfl bei NEUER TANZ, Marstall Schloss Benrath in Düsseldorf wird begleitet von öffentlichen Diskussionen und Diskursen und richtet sich an Tänzer, Choreografen, Kuratoren sowie an interessiertes Publikum, Moderation/Präsentation: Lidy Mouw.

### #1: Britta Wirthmüller – Krefeld/Fabrik Heeder:

»Körper an den Grenzen der Realität«: Die erste Stipendiatin Britta Wirthmüller nutzte ihren Rechercheaufenthalt in Krefeld im Juni und Juli 2009, um in Form von Bewegungsansätzen und -konzepten herauszufinden, wie sich auf das Unsichtbare, Unaussprechliche und Undarstellbare des Körpers verweisen lässt.

### #2: Lea Martini – Neuss/Raketenstation Hombroich:

Lea Martini hat im Oktober und November 2009 unter dem Titel »Stirring Marilyn« über Interviews und künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum das Thema der Körperlichkeit von Bildern untersucht, die das kollektive Gedächtnis über Generationen hinweg prägen.

### #3: Gilad Ben Ari – Aachen (Präsentation: TanzRäume und Kunstquartier Hagen):

Von November 2009 bis Januar 2010 betrieb Gilad Ben Ari in Aachen weitere Recherchen zu seinem Forschungsansatz »Vertical Partition«, mit dem er die politischen Verhältnisse im Spannungsfeld zwischen Körperbewegung und Raum erforscht.

### #5: Performance-Kollektiv fanni fraktal – Bonn/Brotfabrik:

Mit ihrem Rechercheansatz »Carnival and Speech« haben Jasmin İhraç und das Berliner Künstlerkollektiv fanni fraktal im Oktober und November 2010 gemeinschaftsbildende Phänomene untersucht, die bei öffentlichen politischen Ansprachen und bei ritualisierten Anlässen wie dem Karneval heraufbeschworen werden.

### #6: Felix Bürkle und Pipo Tafel – Dortmund/FAVORITEN 2010:

Mit »AUTORESPONDER« recherchierten Felix Bürkle und Pipo Tafel von Ende September bis Anfang November über die Möglichkeiten des Web 2.0 hinsichtlich Kommunikation, Interaktion und inhaltlicher Partizipation am Entstehungsprozess einer experimentellen Tanz-Performance.

---

### Tanzrecherche NRW:

Mit Tanzrecherche NRW hat das NRW KULTURsekretariat Anfang 2009 ein ungewöhnliches internationales Stipendienprogramm eingerichtet, das mehrmals im Jahr gemeinsam mit verschiedenen Tanzstädten in NRW durchgeführt wird. Es bietet Tänzern, Choreografen und Performern die Möglichkeit, nicht produktionsorientiert mehrere Wochen in NRW zu arbeiten und zu recherchieren.

Das Kultursekretariat moderiert die Aufenthalte als betreuende zentrale Kontaktstelle und vermittelt Begegnungen und Gespräche mit Künstlern und Institutionen ganz unterschiedlicher Disziplinen und Forschungseinrichtungen. Die Stipendiaten erhalten, je nach Dauer und Projekt sowie nach Art und Umfang der Recherche, bis zu 7.500 Euro. Die gastgebende Stadt bietet darüber hinaus eine mietfreie Wohnung für ein bis zwei Personen sowie eine persönliche Betreuung. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Recherchen werden jeweils abschließend in der gastgebenden Stadt öffentlich präsentiert.

Eine Jury, bestehend aus Thomas Lehmen, Bettina Masuch und VA Wöfl, hat die ersten sechs Stipendiaten(-Teams) bis Ende 2010 ausgewählt. Ab 2011 wurde die Jury mit Roman Arndt, Robert Steijn und Melanie Suchy neu besetzt. Die nächsten beiden Tanzrecherchen finden von September bis November 2011 in Mülheim an der Ruhr und in Wuppertal statt.

**Montag, 4. Juli 2011, 10:00 – 18:00 Uhr / NEUER TANZ, Marstall Schloss Benrath, Düsseldorf**



BOCHUM DÜSSELDORF  
KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Party- und Konzertprogramm

Während des Festivals finden neben den Konzerten von Peaches und HGich.T zahlreiche Partys und Konzerte in Köln, Düsseldorf und Bochum statt: Am 1.7.2011 erwartet das Publikum eine große Aftershow-Party nach der Peaches-Premiere mit einem Konzert des amerikanischen Duos **Scream Club** und mit **DJane Sheila Chipperfield** im Schauspiel Köln. In den beiden Festivaltreffs im Hallmackenreuther in Köln und im salon des amateurs in Düsseldorf treten hochkarätige Künstler und DJs auf, u.a. gibt am 9.7.2011 der Hamburger **Erobique** ein Konzert in Düsseldorf. Bei den Aftershow-Partys sind u.a. das **DJ Set Toulouse Low Trax**, **DJane Lena Willikens** und das **DJ-Team Le Pop** zu sehen.

### Partydates Köln

#### >> Hallmackenreuther (Festivaltreff 29.6. – 3.7.2011)

Am Brüsseler Platz 9, 50674 Köln

**Mittwoch 29.6.** ab 22:00h // Hallmackenreuther: **Kiss & Welcome** // Party mit DJ-Team Le Pop

**Freitag 1.7.** ab 22:30h // Schauspiel Köln: **Peaches Aftershow-Party** // mit Scream Club (Konzert) und DJane Sheila Chipperfield

**Samstag 2.7.** ab 23:00h // Hallmackenreuther: **Kiss & Fly** // Party mit DJ meista fader

*Der Eintritt zu allen Partys in Köln ist frei!*

### Partydates Düsseldorf

#### >> salon des amateurs (Festivaltreff 7.7. – 10.7.2011)

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf // [www.salondesamateurs.de](http://www.salondesamateurs.de)

**Freitag 8.7.** ab 22:30h // salon des amateurs: **Kiss & Dance** // Party mit DJanes Lena Willikens & Lucy Milanova // *Eintritt 3 € (Eintritt frei mit Impulse-Eintrittskarte vom 8.7.)*

**Samstag 9.7.** 22:30h // salon des amateurs: **Erobique (Konzert)** // Im Anschluss Party DJ Set Toulouse Low Trax // *Eintritt 3 € (Eintritt frei mit Impulse-Eintrittskarte vom 9.7.)*

**Sonntag 10.7.** ab ca. 22:00h // salon des amateurs: **Kiss & Goodbye** // Jan Opoczynski Orchester (Konzert), im Anschluss Party mit DJ TEZUKO (Feel Vergnuegen / Funkolama Radio) // *Eintritt frei!*

### Partydates Bochum

**Freitag 8.7.** ab ca. 01:30h HGich.T Aftershow-Party // mit DJ Der Diskotier (Digital Kunstrasen / Feel Vergnuegen) // *Eintritt 5 € (Eintritt frei mit Impulse-Eintrittskarte vom 8.7.)*



# BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Programm-Überblick

### >> Bochum

Fr.	01.07.2011	20:00 Uhr, Die Rabtaldirndln, prinz regent theater
Sa.	02.07.2011	16:30 Uhr, Die Rabtaldirndln, prinz regent theater (Marathon 2) 19:30 Uhr, She She Pop, Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele (Marathon 2) 21:30 Uhr, Peaches, Schauspielhaus Bochum
So.	03.07.2011	19:00 Uhr, She She Pop, Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele
Di.	05.07.2011	19:30 Uhr, CapriConnection, Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele 20:00 Uhr, Anna Mendelssohn, prinz regent theater
Mi.	06.07.2011	20:00 Uhr, Anna Mendelssohn, prinz regent theater
Do.	07.07.2011	20:00 Uhr, BERLIN, prinz regent theater
Fr.	08.07.2011	16:30 Uhr, Andros Zins-Browne, prinz regent theater (Marathon 3) 24:00 Uhr, HGich.T, Rotunde/Katholikentagsbahnhof (Marathon 3) anschließend Aftershow-Party, DJ Der Diskotier, Rotunde/ Katholikentagsbahnhof
Sa.	09.07.2011	20:00 Uhr, Andros Zins-Browne, prinz regent theater

### >> Düsseldorf

Fr.	01.07.2011	17:30 Uhr, BERLIN, FFT Juta (Marathon 1)
Sa.	02.07.2011	14:00 Uhr, Andros Zins-Browne, tanzhaus nrw (Marathon 2) 19:30 Uhr, BERLIN, FFT Juta
So.	03.07.2011	18:00 Uhr, Andros Zins-Browne, tanzhaus nrw 19:30 Uhr, CapriConnection, Düsseldorfer Schauspielhaus/Central
Mo.	04.07.2011	10:00 - 18:00 Tanzrecherche NRW, Marstall Schloss Benrath
Di.	05.07.2011	19:30 Uhr, Die Rabtaldirndln, FFT Juta
Mi.	06.07.2011	19:30 Uhr, Die Rabtaldirndln, FFT Juta 21:00 Uhr, Extraprogramm: Filmvorführung von „ensemble“, FFT Juta
Do.	07.07.2011	19:30 Uhr / 20:30 Uhr / 21:30 Uhr, machina Ex, FFT Juta 21:00 Uhr, HGich.T, Koyote-Club
Fr.	08.07.2011	18:30 Uhr / 20:30 Uhr / 21:30 Uhr, machina Ex, FFT Juta 19:30 Uhr, Anna Mendelssohn, FFT Juta 22:00 Uhr, Reverend Billy, vor der Kunsthalle Düsseldorf 22:30 Uhr, Kiss & Dance Party mit Lena Willikens und Lucy Milanova, salon des amateurs
Sa.	09.07.2011	17:00 Uhr, Institutet & Nya Rampen, Kunsthalle Düsseldorf (Marathon 4) 18:00 Uhr / 19:00 Uhr / 20:00 Uhr, machina Ex, FFT Juta 21:00 Uhr, Anna Mendelssohn, FFT Juta (Marathon 4) 22:30 Uhr, Erobique Konzert, anschließend Party mit DJ Set Toulouse Low Trax, salon des amateurs



# BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

So. 10.07.2011 17:00 Uhr, Institutet & Nya Rampen, Kunsthalle Düsseldorf  
20:00 Uhr, Impulse. Die Preisverleihung, Kunsthalle Düsseldorf  
anschließend Kiss & Goodbye Abschlussparty mit Jan Opoczynski Orchester  
(Konzert) und DJ TEZUKO, salon des amateurs

## >> Köln

Mi. 29.06.2011 19:30 Uhr, She She Pop, Schauspiel Köln/Halle Kalk  
Ab 22:00 Uhr, Kiss & Welcome Party mit DJ Team Le Pop, Hallmackenreuther

Do. 30.06.2011 18:00 Uhr, Anna Mendelssohn, studiobühneköln  
19:30 Uhr, She She Pop, Schauspiel Köln/Halle Kalk

Fr. 01.07.2011 15:30 Uhr (Marathon 1) und 20:00 Uhr, Anna Mendelssohn, studiobühneköln  
21:00 Uhr, Peaches DJ Extravaganza, Schauspiel Köln  
ab 22:30 Peaches Aftershow-Party mit Scream Club (Konzert) und DJane Sheila  
Chipperfield  
24:00 Uhr, HGich.T, GEBÄUDE 9 (Marathon 1)

Sa. 02.07.2011 22:30 Uhr, God's Entertainment, Schauspiel Köln/Halle Kalk (Marathon 2)  
ab 23:00 Kiss & Fly Party mit DJ meista fader, Hallmackenreuther

So. 03.07.2011 19:00 Uhr, God's Entertainment, Schauspiel Köln/Halle Kalk

Di. 05.07.2011 20:00 Uhr, Institutet & Nya Rampen, studiobühneköln

Mi. 06.07.2011 20:00 Uhr, Institutet & Nya Rampen, studiobühneköln

Do. 07.07.2011 20:00 Uhr, Die Rabtaldirndln, studiobühneköln

Fr. 08.07.2011 20:00 Uhr, BERLIN, studiobühneköln

Sa. 09.07.2011 15:00 Uhr (Marathon 4) und 20:00 Uhr, BERLIN, studiobühneköln

## >> Mülheim an der Ruhr

Fr. 01.07.2011 21:00 Uhr, René Pollesch, Ringlokschuppen (Marathon 1)

Sa. 02.07.2011 21:00 Uhr, René Pollesch, Ringlokschuppen

So. 03.07.2011 20:00 Uhr, Anna Mendelssohn, Ringlokschuppen

Mi. 06.07.2011 20:00 Uhr, God's Entertainment, Ringlokschuppen

Do. 07.07.2011 20:00 Uhr, God's Entertainment, Ringlokschuppen  
22:00 Uhr, Gob Squad, Ringlokschuppen

Fr. 08.07.2011 19:00 Uhr, Die Rabtaldirndln, Ringlokschuppen (Marathon 3)  
21:30 Uhr, Gob Squad, Ringlokschuppen (Marathon 3)

Sa. 09.07.2011 20:00 Uhr, Reverend Billy, Ringlokschuppen (im Rahmen der ExtraSchicht)  
21:30 Uhr, Gob Squad, Ringlokschuppen (im Rahmen der ExtraSchicht)  
23:30 Uhr, HGich.T, Ringlokschuppen (im Rahmen der ExtraSchicht)

Änderungen vorbehalten!



# BOCHUM DÜSSELDORF KÖLN MÜLHEIM

29.6.-10.7.  
2011

## >> Spielstätten

### Bochum

#### >> prinz regent theater

>> Prinz-Regent-Straße 50-60 >> 44795 Bochum >> [www.prinzregenttheater.de](http://www.prinzregenttheater.de)

#### >> Schauspielhaus Bochum/Kammerspiele

>> Königsallee 15 >> 44789 Bochum >> [www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de)

#### >> Rotunde/Katholikentagsbahnhof

>> Konrad-Adenauer-Platz 3 >> 44787 Bochum >> [www.facebook.com/Rotunde](http://www.facebook.com/Rotunde)

### Düsseldorf

#### >> Düsseldorfer Schauspielhaus/Central

>> Worringer Straße 140 >> 40210 Düsseldorf >> [www.duesseldorfer-schauspielhaus.de](http://www.duesseldorfer-schauspielhaus.de)

#### >> FFT Juta

>> Kasernenstraße 6 >> 40213 Düsseldorf >> [www.forum-freies-theater.de](http://www.forum-freies-theater.de)

#### >> tanzhaus nrw

>> Erkrather Straße 30 >> 40223 Düsseldorf >> [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

#### >> Kunsthalle Düsseldorf / salons des amateurs

>> Grabbeplatz 4 >> 40213 Düsseldorf >> [www.kunsthalle-duesseldorf.de](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de) >> [www.salondesamateurs.de](http://www.salondesamateurs.de)

#### >> Koyote Club

>> Rather Straße 25 >> 40476 Düsseldorf >> [www.koyote-privat.de](http://www.koyote-privat.de)

#### >> Marstall Schloss Benrath

>> Urdenbacher Allee 10 >> 40593 Düsseldorf

### Köln

#### >> Schauspiel Köln / Halle Kalk

>> Schauspielhaus: Offenbachplatz, Ecke Brüderstraße >> [www.schauspielkoeln.de](http://www.schauspielkoeln.de)

#### >> Schauspiel Köln / Halle Kalk

>> Halle Kalk: Neuerburgstraße, Eingang:Ottmar-Pohl-Platz >> 51103 Köln

#### >> studiobühneköln

>> Universitätsstraße 16a >> 50937 Köln >> [www.studiobuehne-koeln.de](http://www.studiobuehne-koeln.de)

#### >> GEBÄUDE 9

>> Deutz-Mülheimer Straße 127-129 >> 51063 >> [www.gebaeude9.de](http://www.gebaeude9.de)

#### >> Hallmackenreuther

>> Brüsseler Platz 9 >> 50674 Köln

### Mülheim an der Ruhr

#### >> Ringlokschuppen

>> Am Schloss Broich 38 >> 45479 Mülheim an der Ruhr >> [www.ringlokschuppen.de](http://www.ringlokschuppen.de)

**Zentrales Kartenbüro: +49 (0)221/99 22 55 111 sowie [karten@festivalimpulse.de](mailto:karten@festivalimpulse.de)**